101. *G. polyphylla* L.; schon von De la Pylaye, p. 504, erwähnt; nach Tuck. syn. p. 85 auch von Despréaux gesammelt; von W. bei Bay Bulls Arm gemeinschaftlich mit *Imbric. centrifuga* beobachtet, 54.

102. *G.* (*cylindrica*) *Delisei* Despr.; comp. Nyl. syn. 2. p. 14, Tuck. syn. p. 84, Hue exot. p. 118.

103. *G. proboscidea* L., nach Tuck. syn. p. 84 in Neufundland.

104. *G. anthracina* Wulf., nach Tuck. syn. p. 84 von Despréaux gefunden.

105. *Pannaria plumbea* Lghtf.; De la Pylaye, p. 436: les arbres des forêts situées au fond des golfes de la partie méridionale de l'ile portent, comme en Europe, les *Parmelia plumbea, rubiginosa* et *physodes, Lobaria glomelifera, Sticta crocata* et *pulmonacea, Lecanora subfusca.* — W. fand die *P. plumbea* bei Whitebourne, 304.

106. *Pannaria rubiginosa* Thunb.; De la Pylaye p. 436; von W. wurde diese Art c. ap. bei Spread eagle, 37, 52, hier gesellig mit *Nephrom. laevigatum,* und bei Whitebourne, 303, angetroffen.

107. *P. pezizoides* Web.; Arn. Flora 1880, nr. 24; auf Erde bei River Head, 70; auf Gestein übersiedelnd bei Lack Harbour, 71; Normans Cove, 184, neben *Biatora coarctata*; bei Leading Pickles, 283; an morscher Rinde bei Meadows, 69.

108. *P. microphylla* Sw.; an Felsen bei Normans Cove, 86; Leading Pickles, 200; Deer Lake, 321: sporae oblong., 0·015—0·018 mm lg., 0·006—7 mm lat.

109. *Amphiloma hypnorum* Vahl; von Despréaux in Neufundland gesammelt (Tuck. syn. p. 117).

110. *Placynthium nigrum* Ach., der sterile Thallus bei Leading Pickles, 157.

(Fortsetzung folgt.)

Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten.

Von Dr. Julius Tobisch in Rosegg.

5. *Agaricini.*

129. *Lenzites sepiaria* (Wulf.) Fries, an Nadelholzstämmen und an bearbeitetem Nadelholz, z. B. Zäunen, sehr häufig. Beim Vorkommen auf dem Hirnschnitt von Baumstrünken ist der Hut nicht halbirt-sitzend, sondern kreisförmig und central angewachsen. Sporen elliptisch mit einem seitlichen Spitzchen, 8—10 μ lang, 3 μ breit, hyalin.

130. *L. variegata* Fries, an einem Eichenstumpf „in der Melie" bei Rosegg. Herbst.

131. *Schizophyllum commune* Fries, auf verschiedenen Laubbäumen häufig; bei Unterferlach wurde eine Varietät mit handförmig zerschlitztem Hute gefunden.

---

[1]) Vergl. Nr. 4, S. 140.

132. *Panus stipticus* (Bull.) Fries, an Nadel- und Laubholzstämmen, sowie an Zäunen nicht selten.
133. *P. rudis* Fries, an Baumstümpfen im Gebiete nicht selten. Sporen länglich-elliptisch, mit einem Spitzchen, 5—7 μ lang, 3 μ breit.
134. *Marasmius perforans* (Hoffm.) Fries, auf Fichtennadeln im Walde am Ausflusse des unteren Teiches bei Frög. Sept.
135. *M. androsaceus* (Linné) Fries, auf Fichtennadeln im Walde am Wörthersee. Juni.
136. *M. Rotula* (Scopoli) Fries, auf Fichtennadeln nicht selten.
137. *M. scorodonius* Fries, an abgefallenen Aestchen; in den Wäldern um Rosegg häufig. Sommer.
138. *M. oreades* (Bolt.) Fries, im Grase an einem Waldsaume bei Selpritsch.
139. *Cantharellus infundibuliformis* (Scopoli) Fries, Nadelwälder bei Kleinberg. September.
140. *C. aurantiacus* (Wulf.) Fries, am Grunde eines morschen Baumstrunkes im Walde zwischen Rosegg—Kleinberg; Sporen elliptisch, hyalin, 5—6 μ lang, 4 μ breit. Sept. — Oct. daselbst auf einem morschen Baumstrunk.
141. *C. cibarius* Fries, auf dem Boden in Nadelwäldern häufig.
142. *Russula aurata* (With.) Fries, auf dem Boden der Wälder bei Buchheim, Kleinberg, Rosegg, Selpritsch ziemlich häufig; August bis October.
143. *R. foetens* Persoon, Nadelwälder bei Rosegg.
144. *R. albonigra* (Krombh.) Fries, Lindnerwald, August.
145. *R. nigricans* (Bull.) Fries, „Weinberg" bei Rosegg. Sept.
146. *Lactarius volemus* Fries, Nadelwälder um Rosegg, nicht selten; Aug.—Oct. Sporen kuglig, papillös, hyalin, 8 μ im Durchmesser.
147. *L. glycyosmus* Fries, an Waldwegen zwischen Rosegg—Berg—Kleinberg.
148. *L. deliciosus* (L.) Fries, in und bei Nadelwäldern im Spätsommer und Herbst gemein. Die Sporen sind, in Massen auf dem Papier gesammelt, blass ockergelb.
149. *L. vellereus* Fries, in Nadelwäldern häufig; Sept. — Entgegen der Angabe, dass die Milch spärlich und scharf sei, habe ich öfter Exemplare mit sehr reicher und milder oder wenig scharfer Milch gesammelt; bei anderen war die Milch allerdings wieder scharf.
150. *L. piperatus* (Scop.) Fries, Nadelwälder bei Rosegg; Juli.
151. *L. torminosus* (Schaeff.) Fries, an grasigen Waldesrändern bei Rosegg, Kleinberg, Buchheim; Sept.
152. *L. scrobiculatus* (Scop.) Fries, Nadelwald bei Rosegg; Sept. — Sporen rundlich-elliptisch, 8—10 μ lang, 7—8 μ breit, Hut durch den eingetrockneten Schleimüberzug scheinbar concentrisch gezont (vgl. Rabenhorst, p. 556).

153. *Hygrophorus psittacinus* (Schaeff.) Fries, auf einer Wiese bei Berg; Oct. — Sporen 7—10 μ lang, 5—6 μ breit.
154. *H. conicus* (Scop.) Fries, an Waldrändern, auf Wiesen und Triften häufig. — Aug. Sporen 10—11 μ lang, 6—8 μ breit.
155. *H. coccineus* (Schaeff.) Fries, Wiese bei Rosegg; Oct.
156. *H. virgineus* (Wulf.) Fries, bei Rosegg. Sept. — Sporen 12 μ lang, 6 μ breit, elliptisch oder birnförmig.
157. *H. pratensis* (Pers.) Fries, bei Selpritsch. Oct. — Sporen rundlich-elliptisch, 7—10 μ lang, 6—7 μ breit.
158. *H. hypothejus* Fries, Nadelwald bei Lind, Selpritsch, Velden, Augsdorf. Oct., Nov. — Sporen 8—10 μ lang, 5 μ breit.
159. *H. eburneus* (Bull.) Fries, zwischen Gebüsch bei Rosegg. — Aug., Sept.

(Fortsetzung folgt.)

Literatur-Uebersicht.[1]

April 1896.

Alföldi Flatt K. Agrostologia és gazdasági szakoktatásunk. (Gazdak evkönyve 1896. VII.) Kl.-8°. 22 p.

Anders J. Notiz über seltene Moose. (Mitth. d. nordb. Excursions-Clubs. XIX. 1. Heft. S. 100.) 8°.

Verf. fand auf dem Kleis bei Haida: *Buxbaumia indusiata* Brid., *Bartramia Halleri* Hedw., *Fimbriaria pilosa* Tayl.

Anders J. Der Schaibaer Wald bei Haida. Eine pflanzengeographische Skizze. (A. a. O. S. 75—81.) 8°.

Arnold F. Lichenologische Ausflüge in Tirol. (Verh. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. XLVI. Bd. Heft 3. S. 101—143.) 8°.

Diese Fortsetzung der so überaus inhaltsreichen und für die Flechtenflora der Alpen wichtigen Arbeiten Arnold's bringt: XXVI. Pians, XXVII. Galtür, XXVIII. Wolkenstein, XXIX. Plansee, ferner Nachträge zu VI. Waldrast, IX. Roveredo und Riva, XIII. Brenner, XIV. Finsterthal, XVII. Mittelberg, XX, XXIII. Predazzo und Paneveggio, XXII. Sulden, XXV. Arlberg. — Interessant und für weitere Kreise vielleicht zu analogen Beobachtungen anregend sind die in XXIX. niedergelegten Erfahrungen über die Flechtenflora der einzelnen Baumarten.

Ascherson P. Botanische Mittheilungen u. Verhandl. d. bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. XXXVII. S. XLVI—LV. 8°.

Verf. behandelt u. A. ausführlich:

1. *Scolopendrium hybridum* Milde. Verf. hält dasselbe für *S. Hemionitis* subsp. *S. hybridum*.

---

[1]) Die „Literatur-Uebersicht" strebt Vollständigkeit nur mit Rücksicht auf jene Abhandlungen an, die entweder in Oesterreich-Ungarn erscheinen oder sich auf die Flora dieses Gebietes direct oder indirect beziehen, ferner auf selbständige Werke des Auslandes. Zur Erzielung thunlichster Vollständigkeit werden die Herren Autoren und Verleger um Einsendung von neu erschienenen Arbeiten oder wenigstens um eine Anzeige über solche höflichst ersucht. Die Red.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant

Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 046

Autor(en)/Author(s): Tobisch Julius

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten. 220-222